

Schonender Wirbelstrahl für jeden Untergrund

Behutsam gegen bunte Farben

Das illegale Beschreiben und Bemalen von Wänden hatte seinen Ursprung Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre in den USA. Etwa zehn Jahre später hat die Graffiti-Welle dann Deutschland erreicht. Wirklich beliebt sind die „Kunstwerke“ auf öffentlichen und privaten Gebäuden in den seltensten Fällen. Ganz im Gegenteil, Hausbesucher möchten die Wandschmierereien so schnell wie möglich wieder loswerden.

Inzwischen hat die chemische Industrie spezielle Anti-Graffiti Produktsysteme für die Graffitiprophylaxe entwickelt, die das Entfernen von Graffiti mit relativ geringem Aufwand ermöglichen. Die Bandbreite des Graffiti-Schutzes reicht von temporären bis permanenten Schutzsystemen. Allerdings kommt diese Art des präventiven Graffiti-Schutzes meist erst dann zur Ausführung, wenn Sprayer ihr Unwesen ein- oder mehrere Male am gleichen Objekt getrieben und hohe Reinigungskosten verursacht haben.

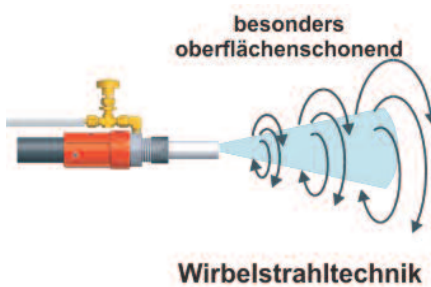
Bevor jedoch an einem Objekt ein Graffiti-Schutzmittel aufgebracht werden kann, muss das Graffiti von der Oberfläche entfernt werden. Dabei darf die Oberfläche natürlich nicht beschädigt werden. Bewährt hat sich für die Graffiti-Entfernung eine physikalische Reinigungsmethode, die man als „Niederdruck-Schonstrahl-Reinigungs-Technik“ bezeichnet.

Schonende Reinigungsmethode

Die „Vario-Niederdruck-Schonstrahl-Reinigungstechnik“ aus dem Hause Sapi ist ein Material schonendes Strahlverfahren, das mit niederen Luftdrücken von 0,1 bis 3,0 bar arbeitet und mit der so genannten „Vario“-Wirbelstrahldüse ausgestattet ist. Die „Vario“-Wirbelstrahldüse besitzt im Gehäuseinnern einen speziellen Wirbelstromkörper, der den Druckluftstrom ähnlich wie bei einem Zyklon in hohe Rotation versetzt. Die im rotierenden Luftstrom fein verteilten Strahlpartikel werden mit sehr sanftem Aufpralldruck rotierend über die zu reinigende Oberfläche geführt. Dadurch wird



Die „Vario-Niederdruck-Schonstrahl-Reinigungstechnik“ entfernt Graffiti je nach Untergrund mit unterschiedlichen Feinstrahlmitteln



Der Wirbelstromkörper der „Vario“-Wirbelstrahldüse versetzt den Druckluftstrom in hohe Rotation



Schonende Reinigung: Die gedruckten Buchstaben verschwinden, das Zeitungspapier bleibt unbeschädigt

ein fein schleifender, radierender Reinigungseffekt erzielt.

Die Entfernung der Graffiti kann wahlweise im Trocken- oder Feuchtverfahren ausgeführt werden, wobei beim Feuchtverfahren nur 10 bis 30 Liter Wasser pro Stunde zum Einsatz kommen, damit die Staubbildung weitgehend unterbunden

werden kann.

Je nach Art des zu reinigenden Untergrundes - Naturstein, Ziegel, Mineralputz, glasierte oder unglasierte Keramik, Glas oder auch NE-Metall (z.B. Bronze) - kommen unterschiedliche Feinstrahlmittel mit entsprechend feinen Körnungen und Härtegraden zum Einsatz. Je empfindlicher der Untergrund, desto feiner muss das Strahlmittel sein. Als Feinstrahlmittel werden Glaspudermehl, Calcitpudermehl, Steinpudermehl und andere Sonderstrahlmittel für die schonende Reinigung der unterschiedlichen Baustoff-Materialien genutzt.

Natürlich ist der Härtegrad der Strahlmittel ebenfalls wichtig. Vor allem bei polierten Natursteinoberflächen wie Granit, Marmor, Keramik, Glas und Ziegeloberflächen kommen vornehmlich kristallines Dolomit- oder Calcitmehl mit ca. 3,5 bis 4,0 Mohs Härte und einer Körnung bis zu 250 µm zum Einsatz. Bei weniger empfindlichen Oberflächen wie unpoliertem Naturstein eignen sich besonders gut Glaspudermehle (Schmelzkammerschlacke) mit ca. 6,0 - 6,5 Mohs Härte bis zu einer Körnung von 40 - 250 µm.

Wie schonend die „Vario-Niederdruck-Schonstrahl-Reinigungstechnik“ arbeitet, demonstriert Sapi sehr anschaulich mit einer Tageszeitung: Wird diese mit dem Verfahren bearbeitet, verschwinden zwar die gedruckten Buchstaben, das Zeitungspapier jedoch bleibt unbeschädigt.

Sebastian Fertl